

ARABIAN HORSES ARABISCHE

3/2015 (Vol. 3) • 6,50 €

PFERDE IN THE FOCUS

ZUCHTGESCHICHTE - HISTORY

MICHALOW -
STUTENLINIEN
DAMLINES

PRIDE OF POLAND

1,4 MIO FÜR
PEPITA

ZSAA-HILP

...DA WAREN'S
NUR NOCH VIER

DISTANZSPORT

DEUTSCHE
MEISTERSCHAFT

SCHAUEN - SHOWS 2015

KAUB, STRÖHEN,
STADL PAURA U.A.

MEDIZIN - MEDICAL

ERBKRAKHEITEN - GENETIC DISEASES

WWW.IN-THE-FOCUS.COM

Arabic Horses

IN THE FOCUS

Photos & Design

Was wir bieten:

- **50.000 Fotos Arabischer Pferde** stehen online für Sie bereit aus den Bereichen Schau, Zucht, Sport, Rennen...
- **Aktuelle Produktion** - unsere Fotografen sind für Sie jedes Jahr auf rund 40 Veranstaltungen!
- **Fotoshootings** bei Ihnen zu Hause - wir kommen gerne und fotografieren Ihre Pferde in ihrer gewohnten Umgebung!
- **Archiv-Fotos** - unser Archiv reicht rund 30 Jahre zurück, vielleicht sind auch die Vorfahren Ihres Pferdes dabei?
- **Collagen** - aus unseren Fotos gestalten wir kunstvolle Collagen, ein sehr individuelles Geschenk!
- **Anzeigengestaltung** - ob mit unseren Fotos oder mit Ihren eigenen, wir lassen uns etwas einfallen - Sonderpreis für Anzeigen in „Arabische Pferde - IN THE FOCUS“!
- **Werbe-Emails** - mit unserem Verteiler erreichen Sie rund 5500 Züchter und Liebhaber arabischer Pferde!
- **Webseiten Design** - wir erstellen Webseiten, die Sie einfach selbst weiterpflegen können - oder wir übernehmen das für Sie...



www.in-the-focus.com/design/
contact@in-the-focus.com, ph.: 0049/(0)7158/67141

SELEKTION DER BESONDEREN ART

SELECTION OF A SPECIAL KIND

Vor Kurzem war ich Zeuge, wie ein DC die Regeln im "Blue Book" auch tatsächlich angewandt und durchgesetzt hat. Sehr zum Entsetzen der betroffenen Aussteller, deren Pferde disqualifiziert wurden, weil sie nicht rechtzeitig im Vorring erschienen sind und dadurch die gemeinsame Schrittrunde im Hauptring verpasst haben (Schauregel 23b "Pferde, die zu spät erscheinen (und die Schrittrunde versäumen), werden von der Klasse ausgeschlossen."). Die Aussteller waren nicht gerade einsichtig, dass der Fehler auf ihrer Seite lag, vielmehr meinten sie "aber die DC's an anderen Schauen sind nicht so streng!"

Ein anderes Beispiel: Ein Richter wendet tatsächlich die gesamte Bandbreite der Notenskala an, und gibt für ein fehlerhaftes Fundament eine 4. Der Richter, dank seiner beruflichen Ausbildung als Tierarzt hat Ahnung von der Materie, ist sich seiner Sache sicher und macht sich auch eine Notiz, warum er diese Note gegeben hat. Der Pferdebesitzer ist entsetzt, eine "4" ist ein Skandal, die Erklärung interessiert ihn nicht, denn die beiden anderen Richter haben eine "Standard-6" gegeben. Ganz klar, die beiden haben recht, der eine liegt völlig daneben. Er geht wütend zum Organisator und schreit, "Wenn Du den Richter nochmals einlädst, komme ich nicht wieder!" Das wäre dann ein zahlender Kunde weniger.

Ich vermute einmal, dass der Organisator weder diesen Richter noch diesen DC wieder einladen wird, denn es wird andere DCs geben, die durch Wegschauen bei den Ausstellern beliebter sind, und es wird andere Richter geben, die sich mit hohen Noten beliebt machen. Es entsteht damit eine gewisse Selektion - leider in die falsche Richtung, denn auf diese Weise werden DCs, die die Regeln anwenden und Richter, die die Notenskala ausnutzen, "ausselektiert". Man hat also nur die Wahl, seiner Linie treu zu bleiben, und nicht mehr eingeladen zu werden, oder sich anzupassen und wegzuschauen.

Wenn jedoch bestehende Regeln und Richtlinien nicht gleichermaßen für alle geltend angewandt und durchgesetzt werden, kommt automatisch der Verdacht von Vetternwirtschaft auf. Das System verliert an Glaubwürdigkeit und somit an Unterstützung - auch von Seiten der Aussteller. Denn was häufig nicht bedacht wird: Es gibt zwar eine laute Minderheit, die sich beschwert (der betroffene Aussteller), aber eine schweigende Mehrheit, die eine harte aber gerechte Entscheidung wohlwollend zur Kenntnis nimmt.

Darauf zu achten, dass bestehende Regeln und Maßstäbe von den Offiziellen angewandt werden, ist eine Sache der übergeordneten Institutionen. Dass dies offensichtlich nicht so einfach ist, zeigt auch der Fall Totilas (siehe S. 40) oder der Skandal im Distanzsport (siehe Ausgabe 1/2015). Wichtig wäre es daher, diese „falsche Selektion“ zu unterbinden, und denjenigen, die „hart aber fair“ sind, den Rücken zu stärken. Auch mit öffentlichen Erklärungen. Auch mit einem anderen Auswahlmechanismus für Richter und DCs, die den Schauen zugeht, und nicht vom Organisator ausgewählt werden sollten.

Ob es dazu kommt? Ich glaube nicht. Aber vielleicht hilft es ja schon, wenn der eine oder andere einmal darüber nachdenkt.

Recently, I witnessed how a DC has actually applied and enforced the rules in the "Blue Book". Much to the dismay of the affected exhibitors whose horses were disqualified because they did not show up on time in the collecting ring and thereby missed the common walk round in the main ring (see rule 23b "Exhibits, that appear late (missing the walk around the ring), will be excluded from the class."). The exhibitors did not understand that the mistake was on their side, instead they said "but the DC's at other shows are not so strict!"

Another example: A judge applies the whole range of the scoring scale, and gives a "4" for faulty legs. The judge, thanks to his professional training as a veterinarian, has knowledge of the matter, he is sure of what he is doing, and even makes a note why he gave this score. The horse owner is shocked, a "4" is a scandal, the explanation of the judge is of no interest to him, since the two other judges have given a "standard 6". Clearly, those two are right, the one is completely wrong. He goes mad and yells at the organizer, "If you ever invite this judge again, I will not be back!" That would be a paying customer less.

I suspect, the organizer will neither invite this judge nor this DC again, because there will be other DCs that are more popular among the exhibitors by looking the other way, and there will be other judges who will be more popular by giving high marks. The result is a certain selection - unfortunately in the wrong direction, because in this way, DCs who are applying the rules and judges who exploit the whole range of scores, are "sorted out". So they only have the choice to remain faithful to their line, and to be no longer invited, or to adapt and look the other way.

However, if existing rules and policies are not equally applied and enforced for all, this will automatically give room for suspicion of nepotism. The system loses credibility, and thus support - also on the part of the exhibitors. Because, what often is not considered: While there is a loud minority that complains (the affected exhibitors), there is also a silent majority, which takes good note of a tough but fair decision.

To ensure that existing rules and standards are applied by their officials, is the task of the governing institutions. Obviously, that is not so easy, as is also shown by the case of Totilas (see page 41) or the scandal in endurance riding (see issue 1/2015). It would be important, therefore, to prevent these "wrong selection", and to strengthen the back of those who are "tough but fair". Also with public statements. Also with a different selection mechanism for judges and DCs, who should be allocated to the shows, and not be selected by the organizer.

Whether it comes to that? I do not think so. But maybe it helps already, if the one or the other thinks about it.


Gudrun Waiditschka
Chefredakteurin / Chief Editor

INHALTSVERZEICHNIS

ARTIKEL

Michalow - Wo Champions geboren werden (II)

von Izabella Zawadzka

ZSAA & VZAP - Hengstleistungsprüfung

von Gudrun Waiditschka

Erbkrankheiten - Wissen schafft Sicherheit

von Alban Krösbacher

Deutsche Meisterschaft im Distanzreiten

Schauberichte

Swiss Mountain Cup

Intern. Tage des Arabischen Pferdes, Ströhen

Kauber Platte Championat

Amateurschau Stadl Paura

6

18

24

34

40

42

46

52

RUBRIKEN

Aktuelles - Pepita für 1,4 Mio verkauft

16

Zucht-News - ISG Delegiertenversammlung

22

ÖAZV-Körung

23

Zum Geburtstag - CH El Brillo

31

Helden der Geschichte - Tajar "Hunyadi"

32

Distanz-News

36

Kommentar - Totilas sei Dank

38

Über den Regenbogen

54

Gebäude-Beurteilung

56

Sport-News

60

Termine / Impressum

61

Vorschau

62



In diesem zweiten Teil stellt uns Izabella Zawadzka einige der kleineren Stutenlinien in Michalow vor, allen voran Gazella, Selma und Sweykowska.

In this second part, Izabella Zawadzka introduces us to some of the smaller damlines of Michalow, namely Gazella, Selma and Sweykowska.

Sowohl beim ZSAA als auch beim VZAP herrschten Teilnehmerschwund bei der Hengstleistungsprüfung, doch die Leistungen, die die Hengste zeigten, waren durchwegs gut bis sehr gut. Wir stellen alle Prüflinge mit Detailnoten vor.



Unser Titelbild

Die Vollblutaraberstute Pepita *2005 (Ekstern / Pepesza),
Züchter: Janow Podlaski / PL

Purebred Arabian mare Pepita *2005 (Ekstern / Pepesza),
breeder: Janow Podlaski / PL

Foto: Urszula Sawicka

TABLE OF CONTENT

ARTIKEL

Michalow Stud - Where Champions are born (II)

by Izabella Zawadzka

Hereditary diseases - Knowledge ensures Safety

by Alban Krösbacher

Commentary - Thank You, Totilas

by Gudrun Waiditschka

Show Reports -

Intern. Days of the Arabian Horse, Ströhen

Kauber Platte Championships

RUBRIKEN

News - Pepita sold for 1.4 Mio

Happy Birthday - CH El Brillo

Heroes of History - Tajar "Hunyadi"

Endurance News

Over the Rainbow Bridge

Conformation Assessment

Sport News

Dates & Events - Mast Head

Preview

6

28

39

42

46

6

31

32

36

54

56

60

61

62



Das Arabische Pferd leidet nicht mehr oder weniger als andere Rassen unter genetischen Defekten, aber jede Rasse hat ihre spezifischen Erbkrankheiten, die der Züchter kennen sollte, um eine verantwortungsvolle Zuchtplanung machen zu können.

The Arabian horse does no more or less than other breeds suffer from genetic defects, but each breed has some specific hereditary diseases, which breeders should know in order to make a responsible breeding plan.

Wir beleuchten die Schauszene in Deutschland, Österreich und der Schweiz mit Berichten aus Kaub, Ströhen, dem Swiss Mountain Cup und der Amateurschau in Stadl Paura.

The summaries of the international B shows at Kaub and Ströhen give you some information on the show scene in Germany.



Dass es auch ohne Skandale im Distanzsport geht, zeigten die Deutschen Meisterschaften, wo man großartigen Sport und Horsemanship sehen konnte. Wir stellen die neuen Deutschen Meister vor.

"MYSTERY MAN" BIETET 1,4 MIO EURO!



Pepita (Ekstern / Pepesza) mit ihrem unbekanntem Käufer.

Foto: Urszula Sawicka

Der diesjährige Pride of Poland Sale geht in die Geschichte ein: Ein unbekannter Herr bot 1,4 Millionen Euro für die Stute Pepita - der höchste Preis, der jemals für ein Pferd der polnischen Staatsgestüte erzielt wurde.

Sie war die Katalog-Nummer 1, das erste Pferd im Angebot beim Pride of Poland Sale, der jährlich stattfindenden Auktion in der großen Reithalle in Janow Podlaski: Pepita (Ekstern / Pepesza), polnische National-Championesse & Best in Show, Europa-Silber-Championesse, All Nations Cup-Silber-Championesse und Welt-Championat Top Ten-Stute im Jahr 2014! Pepita stammt wie Pianissima, Pinga und Pogrom aus der berühmten P-Linie, die der Stutenlinie der Szamrajówka entspringt und die Janow Podlaski in den letzten Jahren immer wieder in die Schlagzeilen brachte. Dass sie am Ende des Tages die Nummer 1 sein würde, das teuerste Pferd in der Geschichte der polnischen Auktionen, das konnten sich viele zu dem Zeitpunkt noch nicht vorstellen. Das Gebot begann mit 200.000 €, in Schritten zu 25.000 € arbeitete sich der Auktionator

vorwärts, nach etwa fünf Minuten - und sich jeweils überbietenden Geboten - war die 500.000 €-Grenze erreicht. Dann 600.000 €, wieder "nur" in 25.000er Schritten, dann plötzlich 750.000 €, 800, 900, 950 - kurze Zeit später 1 Million! Alles schaute gebannt zu den VIP-Tischen, wo die Agenten von Saudi Arabien und Qatar sassen. 1,1 Millionen, 1,2 - 1,25, - 1,3 - 1,4 Millionen. Das war mit Abstand das höchste Gebot, was je auf der polnischen Auktion geboten wurde. Nach rund 13 Minuten erfolgte bei 1,4 Millionen der Zuschlag. Aber der Käufer mit dem blassroten Hemd sass nicht an den VIP-Tischen, er sass in der Ehrentribüne. Aber es war keines der bekannten Gesichter, keiner der bekannten Trainer oder Agenten der Scheichs. Er machte mit seinem neuen Schatz im Stall noch eine Ehrenrunde, die Halle feierte ihn, aber als er ging, hinterließ er auch so manches "Fragezeichen".

Derart angefeuert, verlief auch die restliche Auktion weit besser, als erwartet. Von den 28 Stuten fanden 24 einen neuen Besitzer, der zweithöchste Preis wurde für Pistoria (v. Gazal Al Shaqab) bezahlt, immerhin auch noch 625.000 €, und weitere vier Stuten - Wieza Roz v. Ekstern, Z: Michalow, Wkra v. Gazal Al Shaqab, Z: Michalow, und Altamira v. Ekstern, Z: Janow Podlaski, sowie zum ersten Mal eine Stute aus Privatzucht, Wasa v. WH Justice, Z: Falborek Arabians, wurden für jeweils über eine viertel Million verkauft. Insgesamt gesehen, war dieser Sale mit fast vier Millionen Euro das beste Ergebnis in der 46jährigen Geschichte dieser Auktion.

Bislang hatte nur Kwestura die "1 Million-Euro-Grenze" überschritten; sie wurde 2008 an Sheikh Ammar Al Nuaimi in Ajman/UAE für 1,125 Mio Euro verkauft. Die arabischen Scheichs gehören traditionell zu den besten

Klienten, neben dem Gestüt Halsdon Arabians von Charlie und Shirley Watts. Interessanterweise waren die teuersten Pferde in den letzten zehn Jahren nicht immer die, mit den modernen Schaufurferdevätern, vielmehr waren es zwei Monogramm-Töchter, zwei Ekstern-Töchter, zwei Gazal Al Shaqab-Töchter, und jeweils eine Tochter von Fawor, Galba, Enzo und QR Marc.

Die Erlöse der letzten 10 Jahre können der untenstehenden Tabelle entnommen werden. 2015 war definitiv ein Erfolgjahr, denn selbst ohne den spektakulären Verkauf von Pepita läge der Verkaufserlös noch immer bei 2,59 Mio Euro und damit bei einem Durchschnittspreis von 112.826 Euro.

Gudrun Waiditschka

Die Top Ten der teuersten Pferde 2015 - The Top Ten highest selling horses in 2015

Preis Price(€)	Name Name	geb. born	Abstammung Parentage	Verkäufer Seller
1.400.000	Pepita	2005	Ekstern / Pepesza	SK Janów Podlaski
625.000	Pistoria	2004	Gazal Al Shaqab / Palmira	SK Michałów
270.000	Wieża Róż	2008	Ekstern / Wieża Babel	SK Michałów
260.000	Wkra	2004	Gazal Al Shaqab / Wyborna	SK Michałów
252.000	Wasa	2006	WH Justice / Waresa	Falborek Arabians
250.000	Altamira	2005	Ekstern / Altona	SK Janów Podlaski
130.000	Adyga	2013	Kahil Al Shaqab / Amiga	SK Janów Podlaski
105.000	Georgia	1994	Monogramm / Gizela	SK Michałów
88.000	Ganga	2004	Emigrant / Granada	SK Chrcynno-Pałac
75.000	Berenika	2009	Eden C / Belgica	SK Janów Podlaski

Erlöse des "Pride of Poland Sales" der letzten 10 Jahre - Proceeds of the "Pride of Poland sale" of the past 10 years

Jahr year	Anzahl angebotener Pferde Number of offered horses	Anzahl verkaufter Pferde Number of sold horses	Prozentsatz verkaufter Pferde Percentage of sold horses	Gesamt- umsatz Total turnover	Durchschnitts- preis Average price	Höchster Preis Highest price	Niedrigster Preis Lowest price	Das teuerstes Pferd ging nach... The most expensive horse went to...
2006	36	32	88,88	1.535.000	47.968	180.000	5.000	AUS
2007	35	33	94,29	2.451.000	74.272	300.000	12.000	GB
2008	37	26	70,27	2.992.000	115.076	1.125.000	10.000	UAE
2009	37	29	78,38	2.409.000	83,068	500.000	8.000	GB
2010	36	26	72,22	1.019.000	39.192	240.000	10.000	QAT
2011	31	24	77,42	1.843.000	76.791	475.000	8.000	USA
2012	28	19	67,86	1.325.000	69.736	440.000	7.000	UAE
2013	27	21	77,77	2.039.000	75.518	500.000	12.000	UAE
2014	28	24	85,71	2.089.000	83.041	305.000	11.000	KSA
2015	28	24	85,71	3.995.000	166.458	1.400.000	16.000	CH??

"MYSTERY MAN" PAYS 1.4 MILLION EURO FOR PEPITA

She was the catalog number 1, the first horse on offer at the Pride of Poland Sale, the annual sales in the large indoor arena at Janow Podlaski: Pepita (Ekstern / Pepesza), Polish National Champion Filly & Best in Show, European Silver Champion, All Nations Cup Silver Champion and World Top Ten Mare in 2014! Pepita comes, as Pianissima, Pinga and Pogrom, from the famous P-line, which tails back to the damline Szamrajówka, which repeatedly brought Janow Podlaski in the headlines in recent years. That she would be number 1 at the end of the day, the most expensive horse in the history of Polish Auctions, was something not even imagined at the time.

The bidding began with € 200,000 in increments of € 25,000, the auctioneer worked forward, and after about five minutes - and six respectively surpassed bids - he reached the threshold of € 500,000. Then € 600,000, and again "only" steps of 25.000, then suddenly € 750,000; 800, 900, 950 - a short time later 1 Million! Everybody looked

spellbound at the VIP tables, where the agents from Saudi Arabia and Qatar were sitting. 1.1 million, 1.2 - 1.25 - then 1.3 and 1.4 millions! That was by far the highest bid that has ever been offered on the Polish auction. After approximately 13 minutes the sale was done at 1.4 million. But the buyer with the pale red shirt did not sit at the VIP tables, he was sitting in the grandstands for the honorary guests. He was none of the known faces, none of the known trainers or agents of the Sheikhs. He made a lap of honor with his new treasurer, the hall celebrated him, but when he left, he also left many "question marks".

With this encouragement, the rest of the auction went far better than expected. Of the 28 mares, 24 found a new owner, the second highest price was for Pistoria (by Gazal Al Shaqab), after all, also € 625,000, and a further four mares - Wieza Roz by Ekstern, Z: Michalow, Wkra by Gazal Al Shaqab, Z: Michalow, and Altamira by Ekstern, Z: Janow Podlaski, and for the first time a mare from private breeding, Wasa v WH Justice, Z: Fal-

borek Arabians, were sold each for over a quarter million. Overall, this sale was worth nearly four million euros, the best result in the 46-year history of this auction.

So far, only Kwestura had exceeded the "1 million euro mark"; she was sold to Sheikh Ammar Al Nuaimi of Ajman / UAE for 1.125 million euros in 2008. The Arab sheiks are traditionally among the best clients, next to Halsdon Arabian stud of Shirley and Charlie Watts. Interestingly, the most expensive horses in the last decade were not always the ones with the modern show horse sires, instead there were two Monogramm daughters, two Ekstern daughters, two Gazal Al Shaqab daughters, and one each of Fawor, Galba, Enzo and QR Marc.

The revenues of the past 10 years can be found in the table above. 2015 was definitely a successful year, because even without the spectacular sale of Pepita, would the turnover still be 2.59 million euros, and thus an average price of 112,826 euros.

Gudrun Waiditschka

VORSCHAU - PREVIEW

Ausgabe 4/2015 - erhältlich Ende Dezember 2015
Issue 4/2015 - available at the end of December 2015

Das Europa-Championat der Sport-Araber in Janow Podlaski war ein voller Erfolg mit hohem sportlichen Niveau und der gewohnt freundschaftlichen und sportlichen Atmosphäre - mehr dazu im nächsten Heft!

The European Championships for Sport Arabians at Janow Podlaski were a great success, with sport on high level and the usual friendly and sportive atmosphere - more about it in our next issue!



Über die drei großen Schauen am Ende des Jahres, den All Nations Cup, das Europa- und das Weltchampionat, werden wir in der nächsten Ausgabe berichten.

In our next issue we will report about the three big show events at the end of the year, the All Nations Cup, the European and the World Championships.

Wir sind gespannt, wer dieses Jahr beim Turnier in Aachen vorne stehen wird. Die Nennungen - auch aus dem Ausland - sind so gut wie nie!

We are curious to see who will be the winners at this year's riding competition in Aachen. The nominations are as good as never before!



Wunsch und Wirklichkeit driften oft auseinander. Da ist der Wunsch, dass die Vorfahren unserer edlen Araber so aussahen, wie auf den Gemälden des 19. Jahrhunderts, aber die Wirklichkeit wird durch Fotos offenbart. Wir ziehen den Vergleich.

Desire and reality often drift apart. There is the desire that the ancestors of our noble Arabs looked as in the paintings of the 19th century, but the reality is revealed through photos. We draw the comparison.

Schätze aus meinem Fotoarchiv

Band 1: Arabische Pferde im Haupt- und Landgestüt **Marbach**

Band 2: Arabische Pferde im russischen Gestüt **Tersk**

erhältlich ab
November!

**Fotobildbände mit
jeweils über 100 Seiten,
über 300 Fotos
von Gudrun Waiditschka**

je 24,90 €
(zzgl. Porto)

1

2



Diese Fotobildbände von Gudrun Waiditschka enthalten Fotos bedeutender Zuchtpferde der jeweiligen Gestüte, die über einen Zeitraum von bis zu 35 Jahren entstanden sind. Ob auf der Weide, im Freilauf, unter dem Sattel, oder das klassische Portrait - es ist für jeden etwas dabei. Die aktuellen Zuchtstuten und Beschäler mit ihren Vorfahren bilden das Herzstück der Bildbände; ein Überblick über Hengste und Stuten der Vergangenheit runden die Bücher ab. Für den Züchter genauso interessant, wie für den Liebhaber schöner Pferdebilder.

Mehr Info: www.in-the-focus.com/design

Bezug über unseren Online-Shop www.in-the-focus.com/magazine/shop
oder direkt per e-mail bei GWaiditschka@in-the-focus.com

KAUBER PLATTE – CLASSIC ARABIAN BLOODLINES

– www.vollblutaraber.de & www.kauber-platte.de – phone: +49 – 163 – 4007325

*2009

(Al Lahab (Elite) /
KP Naima)
gold-prämiert
ZSAA Eintragung
Besitzer:
Kauber Platte,
56349 Kaub

KP AL NAHIM



KP MARYOOM



*2000

(Hakeel Ibn
Kaisoon (Elite) /
KP Mofida)
Hengstleistungs-
prüfung und
gold-prämiert
ZSAA Eintragung
Besitzer:
Reinhild Moritz,
56349 Kaub

KP MOKEEL



*1996, Dahman Shahwan
(Hakeel Ibn Kaysoon (Elite) /
Mofida), Stm. 159,
Besitzer: Kauber Platte,
56349 Kaub

*1998, rein ägyptisch
(Faa El Sharik / Sahira El Nile)
Silber-Schleife ZSAA
Besitzer: Birgit Sehlbach,
65606 Villmar-Seelbach

SAJEED IBN SHARIK



*2004

rein ägyptisch
(AR Shah Ali /
Tarifa)
Besitzer:
Gisela Westerburg,
52379 Langerwehe

AR SHAHRAM



Foto: Martin Kubat

Foto: Monika Pehr

ALI NOUR EL DAHAB



*2001

rein ägyptisch
(MA Alishah /
Chrymont Bint
Gasoudah III)
Besitzer: Al Batra
Stud - P. Nutt
58706 Menden

AUSBILDUNGSZENTRUM ANTON BAUMANN

Showtraining – Riding – Endurance – phone: +49 – 170 – 4622035